

Galopp im Reitring



Gute Reitböden und witterungsunabhängige Bedingungen sind beim Training von Sportpferden unabdingbar. Das weiß auch der passionierte Pferdeman und langjährige Besitzer von Galopprennpferden, Hans-Gerd Wernicke, der sich mit der Firma KHB Karl Heuschmid aus Benningen einen Fachmann zur Umsetzung seiner Pläne ins Haus holte.

Für seine Rennpferde-Trainings-Center GmbH auf der Galopprennbahn in München-Riem, bei der er auch knapp zwei Dutzend Rennpferde unter seinem Decknamen Stall Salzburg trainieren lässt, wollte er einen speziellen Reitring bauen lassen. Dieser Ring sollte im Rechteck angelegt werden mit vier großzügigen Bögen im Kurvenradius von über 20 Metern und einer Gesamtlänge von circa 260 Metern bei einer Bahnbreite von etwa 6 Metern. Als Einfassung wurden am Boden Holzbalken und darüber als optische Führung und Begrenzung die weißen Kunststoff-Rennrails aus England vorgesehen.

Der Fachmann

In der Planungsphase Ende letzten Jahres wurde schnell klar, dass nur eine Zusammenarbeit mit einem auf Pferdeböden spezialisierten Unternehmen in Frage kommt. Die Wahl fiel auf Karl Heuschmid, der bereits seit Jahren einen Großteil der Reithallen und Reitplätze in der benachbarten Olympia-Reitanlage in Schuss hält und unter anderem auch für die jährliche Pflege des FEI-Dressurplatzes und des

Abreiteplatzes im Nürnberger Dressurstadion zuständig ist. Auch der Hufeisenplatz, der als Turnierplatz für den Riemer Jungpferde Cup und als offizieller Abreiteplatz des internationalen Springturniers an Pferd International genutzt wird, wurde 2011 von Heuschmid erneuert. Er empfahl Wernicke einen Bodenbelag aus einer Sand-Textilmischung auf EquiTERR-Platten. Die Befestigungsplatte EquiTERR trennt dauerhaft die Tretschicht vom Unterbau und schafft sichere Bedingungen bei jedem Wetter.

Der Aufbau

Um hier optimale Bedingungen für das Gelingen einer solchen Bahn bei jedem Wetter – außer bei Dauer-Tiefrost – zu erhalten, mussten natürlich erst die Voraussetzungen geschaffen werden – keine leichte Aufgabe, wenn so ein Reitring „auf die grüne Wiese“ soll. Zuerst wurden für den Reitring, die Paddocks und den Roundpen knapp 1.000 cbm Mutterboden abgetragen, der gleich als Sichtschutzwand Verwendung fand, damit die Rennpferde auf der benachbarten großen Trainingsgaloppbahn nicht irritiert werden. Der Mutterboden war in diesem Bereich unter-

schiedlich hoch, gewachsener Kies kam nach circa 20 bis 60 cm. So musste also auch die Kiesschicht darunter noch ausgeglichen und das Ganze durch Kieszufuhr und Laserplaniergerät auf ein entsprechendes Niveau gebracht werden. Für die Anlieferung des gesamten Materials war es zudem nötig, den Zuweg zu stabilisieren. Um bezüglich des Wasserablaufes auf Nummer sicher zu gehen, wurden zusätzlich 5 cm Schottermaterial aufgebracht, danach 4 cm Grobsplitt als Verlegebett für die EquiTERR Professional XXL Kunststoffplatten. Die durch ihre Form und Größe (115,5 x 59,5 cm) extrem stabilen Kunststoffplatten sind geradezu prädestiniert für die hohe Belastung auf dem Trab- und Galopperring, um zu verhindern, dass sich wasserundurchlässiger Unterbau und Tretschicht vermischen. In einer gemeinsamen Aktion mit den Mitarbeitern des Rennpferde-Trainings-Centers wurden die Platten verlegt und anschließend mit Rundkornkies der Stärke 4-8 mm mit Hilfe von Radlader und Spezialgerät verfüllt. Danach wurde die Holzeinfassung auf den Rand der Platten gesetzt, im Boden verankert und miteinander verschraubt. Dann wurde die Spezial-

► SPEZIAL-TRETSCHICHTMISCHUNG Schützt die hoch belasteten Pferdebeine



Tretschichtmischung aus verschiedenen Quarzsanden und Textilhäckseln und -fasern für den Bedarf der Galopper fertig gemischt angeliefert und mit dem Laserplaniergerät in einer Schichtstärke von circa 11-12 cm eingebaut. Zu guter Letzt haben die Mitarbeiter des Rennpferde-Trainings-Centers noch den weißen Kunststoffrail montiert – und dann konnte es losgehen.

Das Ergebnis

Dies testen die nun gut 35 aktiven Galopper der RTC-GmbH täglich seit Mitte Februar. Das Ergebnis begeistert alle Beteiligten. Der Ring bietet optimale Bedingungen zum Aufwärmen vor den Trainingsgalopps und schützt die hoch belasteten Beine der Vollblüter durch seine Gleichmäßigkeit auch bei niedrigem Tempo. Anfangs war der Reitring hauptsächlich als Trabring zum Aufwärmen gedacht. Mittlerweile hat sich aber gezeigt, dass der Reitring durch den optimalen Boden ideal zum relaxten Canter-Galopp einlädt. Vor allem bei schlechtem Wetter, wenn die große Außenreithalle zu nass wird oder die jungen Pferde langsam an die tägliche Arbeit herangeführt werden sowie auch als abwechslungsreiches Trainingsprogramm steht der Ring nun zur Verfügung. Hans-Gerd Wernicke verfolgt mindestens ein Mal

wöchentlich persönlich vor Ort das Training seiner Rennpferde und freut sich mit der Beauftragung von Karl Heuschmids KHB die richtige Wahl getroffen zu haben. Im Innenraum des Reitrings wurden zusätzlich zwei Allwetter-Paddocks sowie ein großer Longierzirkel mit EquiTERR-Platten und einer Sand-Späne-Mischung errichtet. Weitere vier große Gras-Paddocks ergänzen das Ausgleichsprogramm der Rennpferde. Wernickes nächstes großes Projekt ist die Überdachung des gesamten Reitringes. Um auch bei herbstlichen und winterlichen Witterungsbedingungen das Training uneingeschränkt fortführen zu können, möchte Hans-Gerd Wernicke im Herbst diesen Jahres noch eine Überdachung des Rings vornehmen. Diese Maßnahme wurde bereits beim Bau des Reitrings berücksichtigt, so dass ein Nachrüsten jederzeit nach erfolgter Baugenehmigung möglich ist.

Die Lorbeeren

Derzeit befinden sich alle aktiven Galopper in der Aufbauphase ihres Trainings. Die ersten Schnellarbeiten wurden bereits durchgeführt, da die Rennsaison vor der Tür steht. Leider wurde der erste Riemer Renntag am 6. April abgesagt, weshalb die attraktive Parkbahn im Münchner Osten am Ostermontag, den 21. April ihre Pforten öffnete. Bereits am Traditionstermin, dem 1. Mai, ging es in Riem dann mit dem nächsten Renntag weiter. Mit dabei waren auch jeweils starke Kontingente des RTC-Stalles um Trainer Wolfgang Figge. Die Pferde bewiesen dabei ihre Fitness und konnten die ersten Siege einfahren.

Andrea Schneider



► NAHAUFNAHME Der Bodenaufbau



Karl Heuschmid Benningen
Tel: 08331/82519 - Fax: 47479
info@khb-heuschmid.de



Cavaletti - Alu-Ständer
Werbehindernisse
Gymnastikpakete
Dressurplatzzubehör
Stallgummibeläge
Reithallenspiegel

KHB-Heuschmid.de

Reitplatzbau

Neubau - Sanierung
Paddockbau
Textilhäckseln u. Fasern
Bahnpflegegeräte



Professionelle Reitplatz-
und Paddockbefestigung
für Dressurplätze - Springplätze
Longierplätze - Westerböden.



Die besten Reiter der Welt sind begeistert von KHB-Reitböden.



Die Nr. 1 in Größe und Verlegetechnik Eigenleistung leicht gemacht.



Lasergesteuerter Einbau gewährleistet ein perfektes Ergebnis.



Susanne Machan
Ihr heißer Draht zu
EquiTERR
Tel: 08232/5003-50
susanne.machan
@ritter-online.de